



33. Ori Rund um den Indemann 9. März 2019

Fahrerbrief

Seite: 1

Liebe Teilnehmer der 33. Orientierungsfahrt „Rund um den Indemann“,

wir begrüßen Euch herzlichst zu unserer Veranstaltung. Allen Teilnehmern wünschen wir eine erfolgreiche Teilnahme und eine unfallfreie Veranstaltung. Bedingt durch die Witterung können einige Wege schlecht zu befahren sein. Fahrt bitte entsprechend vorsichtig. Die Behörden waren sehr präzise im Genehmigungsverfahren, bitte haltet Euch sehr genau an die StVO und seid besonders rücksichtsvoll gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern. Wir möchten auch im kommenden Jahr eine Orientierungsfahrt anbieten können.

Die Veranstalter

1 Inhalt des Fahrerbriefs

1	Inhalt des Fahrerbriefs	1
2	Allgemeines	2
3	Unterlagen	2
4	Zur Fahrt	2
5	Zeitplan	2
6	Kontrollen	2
7	Aufgabenstellung	3
7.1	Ergänzungen bezüglich des West-OM Reglement	3
7.2	Alle Teilnehmer	3
7.3	Nur für Klasse N (Neulinge):	3
7.4	Nur für Klasse A und AK:	3
7.5	Nur für Klasse B und C:	3
8	Wertungstabelle	4
9	Mannschaftswertung	4
10	West-OM Reglement	5
11	Übersichtskarte	6



33. Ori Rund um den Indemann 9. März 2019

Fahrerbrief

Seite: 2

2 Allgemeines

Es wird ein Schiedsgericht gewählt, bestehend aus einem NAVCO-Sportkommissar und zwei Teilnehmern der Klasse B/C. Jedes Team hat eine Stimme.

Die Siegerehrung ist Teil der Veranstaltung. Ergebnislisten sind nach der Ehrung erhältlich. Ab Sonntag sind die Ergebnisse unter <http://www.ori-sport.de/MSO> im Internet.

Das Regelwerk der West-OM und weitere erforderliche Aushänge, sowie die um 14:30 Uhr stattfindende Fahrerbesprechung für alle Klassen sind Bestandteil dieses Fahrerbriefes. Es findet keine technische Abnahme statt.

3 Unterlagen

Ihr erhaltet für die Fahrt die folgenden Unterlagen:

- Bei der Papierabnahme:**
- Diesen Fahrerbrief mit der Aufgabenstellung und der Übersichtskarte
 - Bordkarte 1 vom Start bis zur DK
 - Bordkarte 2 von der DK bis zum Ziel
 - 2 verkleinerte Bordkarten für eigene Einträge
- Am Start:**
- Fahrtunterlagen für die gesamte Fahrt

Bitte überprüft direkt nach Erhalt der Unterlagen die Vollständigkeit und die **korrekte** Klassenzuordnung. Die Fahrtunterlagen sind durch folgende Deckblätter gekennzeichnet:

Klasse	Farbe Deckblatt
Klasse N	Grün
Klasse A und AK	Beige
Klasse B und C	Gelb

4 Zur Fahrt

Die Veranstaltung besteht aus 2 Orientierungsetappen, OE1 vom Start bis zur DK und OE2 von der DK bis zum Ziel. Die Bordkarte 1 ist an der DK abzugeben. Die Bordkarte 2 ist am Ziel abzugeben.

Es ist mit Radarkontrollen zu rechnen.

Schlechte Wegstrecken sind in den Fahrtunterlagen durch zwei Ausrufezeichen in einem gelben Kreis gekennzeichnet.



Bitte beachten!

Die Fahrtleitung ist in dringenden Fällen zu erreichen unter: 0177-4790437 oder 01573-3889675

5 Zeitplan

Beginn der Organisationszeit der Ori: **15:00**

Startzeit = Beginn der Organisationszeit + Startnummer in Minuten

Für die Strecke vom Start bis zum Ziel stehen **210** Minuten zzgl. **90** Minuten Karenz zur Verfügung.

6 Kontrollen

An der Strecke befinden sich Nummernkontrollen (Weiße Schilder mit schwarzen Zahlen). Diese tragen Sie bitte fortlaufend in Ihre Bordkarte ein. Bei besetzten Kontrollen (PKW oder Person mit großem **Stempel**-Schild) erhalten Sie einen Stempel im nächsten freien Feld Ihrer Bordkarte.

Alle Nummernkontrollen befinden sich grundsätzlich rechts und können sich an jedem Punkt der Strecke befinden. An Ori-Ecken (z.B. kleines Dreieck) können Nummernkontrollen auch links stehen. Stempelkontrollen können rechts und links stehen.

Kontrollen, die an StVO-Schildern, die das Befahren dieser Straße aufgrund dieses Schildes (gem. StVO) verbieten, hängen, sind dann zu notieren, wenn die Idealstrecke zu diesem Zeitpunkt in diese Straße hineinführen würde und nur durch dieses Schild verboten ist. Die ursprüngliche Fahrtrichtung (vorn abbiegen) ist beizubehalten.

- Nur für Klasse B und C:**
- Wendekontrollen sind durch schwarze Zahlen mit gelbem Hintergrund gekennzeichnet. Wendekontrollen können rechts oder links stehen.
 - Wendekontrollen sind in die Bordkarte einzutragen.



7 Aufgabenstellung

Es gilt das West-OM – Reglement

7.1 Ergänzungen bezüglich des West-OM Reglement

Zu 3 Straßen: Es werden nur durchgehend doppellinige Wege benutzt. Einmal gefahrene Streckenteile gelten in allen Karten als durchgehend doppellinige Wege vorhanden.

7.2 Alle Teilnehmer

- Vom Veranstalter gesperrte Wege (durchgekrenzte Wege) werden durch ein blaues "X" gekennzeichnet.
- Wendungen und gleichlange Streckenteile sind gegen den Uhrzeigersinn zu fahren.
- Kreisverkehre und Wendehämmer sind gegen den Uhrzeigersinn zu fahren.
- Besteht eine Aufgabe aus mehreren Kartenausschnitten, so sind alle Kartenausschnitte inklusive der Aufgabenteile zu einer Gesamtaufgabe zu verbinden.
- Nicht in der Karte eingezeichnete Kreisverkehre gelten mit dem ersten (auch teilweisen) Anfahren als komplett doppellinig in allen Karten vorhanden.
- Das Befahren von Sackgassen nach Karte ist nur zulässig, wenn ein Aufgabenteil das verlangt.
- Gesonderte Anweisungen zu einer Aufgabe sind zu beachten und gelten innerhalb der Aufgabe vom Beginn des ersten Aufgabenteils bis zum Ende des letzten Aufgabenteils.

7.3 Nur für Klasse N (Neulinge):

- Innerhalb einer Aufgabe dürfen Pfeile nicht in Gegenrichtung befahren werden.

7.4 Nur für Klasse A und AK:

- Bereits befahrene Pfeile und alle Pfeile der aktuellen Aufgabe dürfen nur einmal zur Lösung der Aufgabe in kompletter Länge befahren werden, ein teilweises Befahren ist in Pfeil- und in Gegenrichtung zulässig.

7.5 Nur für Klasse B und C:

- Nach dem geforderten Befahren eines Pfeils darf dieser nicht mehr in kompletter Länge befahren werden, ein teilweises Befahren ist in Pfeil- und in Gegenrichtung zulässig.
- Zwischen den Aufgaben ist so weit wie möglich nach der oder den Karten der alten Aufgabe zu fahren.
- Bei Fischgräten sind nur die Wege berücksichtigt, die nach Aufgabenstellung noch befahren werden dürfen. Fischgräten gelten bis zum nächsten einfahrbaren Abzweig. Am Kartenrand endende Wege sind zu berücksichtigen.
- Ist innerhalb einer Aufgabe ein Aufgabenteil mit einer Zahl ("A" und "E" sind keine Zahlen) für die Reihenfolge versehen, so ist nach dem geforderten Befahren dieses Aufgabenteils und vor der Lösung des nächsten Aufgabenteils/der nächsten Aufgabe bis zum nächsten doppellinigen Abzweig laut Karte zu fahren, dabei sind nur Wege zu berücksichtigen in die laut Aufgabenstellung eingefahren werden darf.
- Ist die Nummer einer Aufgabe oder eines Aufgabenteils unterstrichen, so ist innerhalb der Aufgabe bzw. innerhalb des Aufgabenteils die kürzeste Gesamtstrecke zu fahren. Der Beginn der Aufgabe bzw. des Aufgabenteils ist entsprechend dieser Aufgabenstellung selbst zu ermitteln und auf dem kürzesten Weg anzufahren.



33. Ori Rund um den Indemann 9. März 2019

Fahrerbrief

Seite: 4

8 Wertungstabelle

Wertung	Punkte
Überschreiten der Gesamtkarenzzeit am Ziel	500 Punkte
Auslassen einer Strecken – DK	100 Punkte
Auslassen des Ziels	ADW
Zu spätes Eintreffen am Ziel, je Minute	0,1 Punkte
Auslassen, Vor- oder Nachholen einer Kontrolle	10 Punkte
Nicht geforderte Kontrolle	10 Punkte
Ändern der Bordkarte, je Feld	20 Punkte
Verlust der Bordkarte	ADW
Polizeilicher Eintrag in die Bordkarte	ADW

Bei Punktegleichheit entscheidet:

1. Das bessere Ergebnis in OE1, dann in OE2
2. Die längere Strafpunktfreiheit
3. Das höhere Leistungsgewicht des PKW laut KFZ-Schein

9 Mannschaftswertung

Eine Mannschaft kann aus 3 bis 5 Teams bestehen. Für die Mannschaftswertung werden die 3 Teams mit den höchsten Wertungspunkten gewertet. Die Wertungspunkte für die einzelnen Kategorien werden nach folgender Formel berechnet:

$((\text{Teilnehmer} - \text{Platzierung}) / \text{Teilnehmer}) * 10 + 1$) * Faktor

Kategorie	Klassen	Faktor
1	N	0,9
2	A und AK	1,0
3	B und C	1,1

West - OM - Reglement

West - OM - Standardausführungsbestimmungen für alle Teilnehmer und Veranstalter

1. **StVO** Bei der Streckenausarbeitung sind die laut StVO vorgegebenen Richtlinien (Verkehrsschilder, Straßenmarkierungen wie durchgezogene Linien, Richtungspfeile usw) zu beachten, laut StVO gesperrte Wege dürfen nicht befahren werden. Dies hat auch auf Privatgeländen Geltung wie z.B. firmeneigene Beschilderung und Markierungen. Sackgassenschilder sind keine Sperrschilder.
2. **Karten** Alle geforderten Aufgaben sind nach der ausgegebenen Karte zu lösen, wobei die zur jeweiligen Aufgabe gehörenden Kartenausschnitte als Bearbeitungsgrundlagen dienen. Durch Original-Kartenbeschriftungen oder -symbole unterbrochene Wege gelten als durchgehend befahrbar, nicht jedoch vom Veranstalter eingefügte Markierungen.
3. **Straßen** Es werden durchgehend doppellinige Straßen benutzt. Einlinige oder gestrichelte bzw. nicht in der Karte eingezeichnete Wege dürfen nur dann befahren werden, wenn ein Fahrtauftrag über sie führt. Diese Wege müssen doppellinig anbinden und dürfen gegebenenfalls nach Natur verlassen werden, gelten aber weiterhin nicht als doppellinig und ohne Auftrag befahrbar. Pfeile, Striche oder Punkte neben der Strecke, welche nicht doppellinig anbinden, dürfen nach Natur angefahren und verlassen werden. Vom Veranstalter durchkreuzte Wege (X) gelten als in allen Karten nicht befahrbar und für den weiteren Verlauf der Strecke als gesperrt. Bei Kartenfehlern ist dem Straßenverlauf zu folgen, wobei noch vorhandene alte Straßenstücke (ggf. nach Natur) an- und abzufahren sind, wenn Aufgabenteile auf ihnen liegen. Dazu darf ggf. gewendet werden. Nicht in der Karte eingezeichnete Kreisverkehre dürfen nach Natur befahren werden, es gilt das Kartenbild. Diese dürfen jedoch nicht zum Wenden benutzt werden.
4. **Aufgabenteile** Aufgabenteile gelten erst dann als abgefahren, wenn sie komplett und ohne Unterbrechung in der geforderten bzw. durch Beschilderung o.ä. vorgegebenen Richtung befahren werden.
5. **Aufgaben** Alle Aufgaben sind in numerisch oder alphabetisch aufsteigender Reihenfolge zu lösen. Es können auch zusätzliche numerische oder alphabetische (Teil-)Reihenfolgen innerhalb einer Aufgabe vorgegeben sein, ebenso "A" = Anfang oder "E" = Ende ("A" zählt gleichzeitig als "1" oder "a" bei aufsteigender Reihenfolge). Bei Strichpunktskizzen, Pfeilwürmern, Halb Pfeilen oder anderen erklärungsbedürftigen Aufgabenstellungen muß die gewünschte exakte Lösungsmöglichkeit allgemeinverständlich aufgeführt sein.
6. **Wenden** Wenden ist generell verboten, außer beim geforderten Einfahren in Sackgassen nach Karte oder Natur (hier Wenden erlaubt am Ende bzw. an Sperrschildern oder Schranken) sowie an Wendekontrollen. Bei laut StVO gesperrten Straßen im Verlauf der Idealstrecke wird bis zur Sperrung in diese eingefahren, nach dortigem Wenden wird unter Beibehaltung der vorhergehenden Fahrtrichtung die Strecke neu ausgearbeitet.
7. **Chinesenzeichen** Bei Chinesenzeichen oder Fischgräten werden grundsätzlich alle Wege aufgeführt, welche laut Karte befahren werden dürfen, auch Sackgassen und lt. StVO gesperrte Wege. Ebenso werden über den Kartenrand hinausgehende Wege dargestellt.
8. **Verbindungen** Zwischen den Aufgaben und Aufgabenteilen ist der kürzeste Weg lt. Karte zu der nächstgelegenen Aufgabe bzw. Aufgabenteil zu fahren. Dabei ist die übrige Aufgabenstellung zu berücksichtigen. Beim Ausarbeiten und Umsetzen der Idealstrecke angetroffene Sperr- oder richtungweisende Schilder bzw. Markierungen gelten danach als bekannt, nicht jedoch schon beim Passieren (Vorbeifahren) zu einem früheren Zeitpunkt.
9. **Kartenwechsel** Bei Kartenausschnitt- oder Maßstabwechsel ist nach alter (= zuletzt benutzter) und neuer (= als nächstes zu benutzender) Karte zu verbinden.
10. **Kontrollen** Es muß klar festgelegt werden, wann eine "DK" anzufahren ist, andernfalls ist sie dann zu nehmen, wenn sie das erste mal passiert wird. Dies gilt auch dann, wenn die jeweilige Aufgabe mit einem "E" (=Ende) gekennzeichnet ist.

Alle vom West-OM-Reglement abweichenden Aufgabenstellungen sind im Fahrerbrief aufzuführen.

Stand: 31.08.2018